



Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Flaxweiler,

Der Nationalfeiertag 2020 ist definitiv anders.

Das Virus COVID 19 bestimmt derzeit das soziale Leben in Luxemburg, in Europa und in der Tat auf der ganzen Welt. Wir würden alle gerne feiern, aber wir dürfen nicht. Die Gesundheit von uns allen ist viel wichtiger.

Die traditionellen Festlichkeiten an diesem, für das Land Luxemburg besonders wichtigen Tag, wurden von der Regierung abgesagt und nur kleine Veranstaltungen dürfen unter strengen Distanz- und Schutzregeln stattfinden.

Als Gemeinderat kommen wir hier am Denkmal an die Opfer des Zweiten Weltkriegs zusammen, um ihnen mit der Niederlegung eines Blumenarrangements für ihr Engagement für unsere Freiheit zu gedenken.

Durch Covid 19 darf diese enorm wichtige Erinnerung nicht in Vergessenheit geraten. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit dem 15. März hat sich das Leben in unserem Land drastisch verändert. Soziale Kontakte mussten vollständig unterbunden werden, unsere Freiheit war ähnlich oder fast stärker eingeschränkt wie im Krieg. Der Begriff Krieg wurde oft verwendet und der neue Feind heißt COVID 19.

Ja, die Grenzen zu unseren Nachbarländern wurden geschlossen. Die Unruhe war groß und rief Erinnerungen hervor, Erinnerungen an das Leiden der Bevölkerung während des Zweiten Weltkriegs die wir hier mit dieser Geste würdigen möchten.

Sehr schnell kann sich das gewohnte Miteinander radikal ändern, von einem Moment zum anderen, durch Entscheidungen in unseren Nachbarländern, die definitiv nicht nachvollziehbar waren und es bis heute noch nicht sind. Wir waren praktisch isoliert, und das in einem Europa ohne Binnengrenzen.

- Denken an das was war ist richtig und gut,
- Darüber nachzudenken, was wir in Zukunft niemals wieder erleben möchten ist wichtig und gut.

Im Namen des Schöffen- und Gemeinderates möchte ich Ihnen von ganzem Herzen dafür danken, dass Sie durch ihr richtiges Verhalten und die Einhaltung der Schutzmaßnahmen dazu beigetragen habt, dass noch größeres Leid verhindert

werden konnte. Gegenwärtig sind die Infektionszahlen niedrig und die Hoffnung ist groß, dass es uns gelungen ist die Pandemie einzudämmen.

Leider ist diese Gewissheit jedoch immer noch nicht da und wir müssen alle zusammen mit unserem Verhalten und den Schutzmaßnahmen täglich, ja zu jeder Zeit dazu beitragen, dass keine Verbreitung stattfindet.

Wir haben uns in der Gemeinde auch für eine Reihe von Lockerungen beim Benutzen unserer öffentlichen Gebäude entschieden damit die Vereine sich wieder treffen können, um Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Wir hoffen sehr, dass bald weitere Schritte zur Normalität unternommen werden können.

Am diesjährigen Nationalfeiertag wird nicht mit vielen großen Festlichkeiten gefeiert, aber hoffentlich finden viele kleine Feste in den Familien oder unter Freunden oder Kollegen statt. Ich verspreche Ihnen, dass wir als Gemeinde alles in unserer Macht Stehende tun werden, um 2021 wieder richtig zu feiern.

Wir dürfen die Freude am Feiern nicht verlieren, haltet durch, haltet zusammen und zeigt weiterhin Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft gegenüber schutzbedürftigeren Bewohnern, genauso wie Ihr es in den letzten Wochen getan habt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Freiwilligen, die uns in den letzten Wochen beim Verteilen der Schutzmasken und bei anderen wichtigen Arbeiten geholfen haben.

Vielen Dank an die Mitarbeiter der Gemeinde für ihren Einsatz der es uns erlaubt hat die schwere Zeit ohne Zwischenfälle zu durchleben.

Unser Dank geht ebenfalls an die Fanfaren aus Gostingen-Beyren und Niederdonven für die Klänge der „Sonnerie“ und die weitere musikalische Begleitung während der Präsentation dieses kurzen, aber sehr wichtigen Ereignisses hier in Beyren, danke an David Schmit aus Gostingen für die Realisierung dieses Films. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben.

Bleiben Sie gesund!

Unserem Großherzog und seiner Familie wünschen wir von hier aus alles Gute.

Vive de Grand-Duc!

Vive déi groussherzoglech Famill!

Vive eis Heemecht!

Vive d 'Gemeng Fluessweiler!

Ihnen allen, einen sehr schönen Nationalfeiertag 2020!



Dear inhabitants of the municipality of Flaxweiler,

The National Day 2020 is definitely different.

The COVID 19 virus is currently determining social life in Luxembourg, in Europe and indeed around the world. We would all like to celebrate, but we are not allowed to. The health of all of us is much more important.

The traditional celebrations on this day, which is particularly important for the country of Luxembourg, have been cancelled by the government and only small events are allowed under strict rules of distance and protection.

As the council of the commune of Flaxweiler we gather here at the memorial to the victims of the Second World War to commemorate them by laying down a flower arrangement for their commitment to our freedom.

Through Covid 19, this enormously important remembrance must not be forgotten. Dear fellow citizens, at 15th of March, life in our country has changed drastically. Social contacts had to be completely prevented, our freedom was similar or almost more restricted than during the war. The term “war” was often used and the new enemy is COVID 19.

Yes, the borders to our neighbouring countries were closed. The unrest was great and evoked memories, memories of the suffering of the population during the Second World War which we would like to honour here with this ceremonial.

Very quickly, the accustomed coexistence can change radically, from one moment to another, through decisions in our neighbouring countries that were definitely not comprehensible and still are not so today. We have been practically isolated, and that in a Europe without internal borders.

- to think about what has happened, is right and good,
- Thinking about what we never want to experience again in the future is important and good.

On behalf of the council of the commune of Flaxweiler, I would like to thank you from the bottom of my heart for helping to prevent even greater suffering through your correct behaviour and by observing the protective measures. At present, the infection

rates are low and there is great hope that we have succeeded in containing the pandemic.

Unfortunately, however, this certainty is still not there and we must all, together with our behaviour and protective measures, contribute daily, indeed at all times, to preventing the spread.

We have also decided in the commune to relax the use of our public buildings so that the associations can meet again to make plans for the future.

We very much hope that further steps towards normality can be taken soon.

This year's National Day is not celebrated with many big festivities, but hopefully there will be many small celebrations in the families or among friends or colleagues. I promise you that we as the commune will do everything in our power to celebrate 2021 properly again.

We must not lose the joy of celebration, stick together and continue to show solidarity and helpfulness towards more vulnerable residents, just as you have done in the past weeks.

A heartfelt thank you to all the volunteers who have helped us in the past weeks to distribute the protective masks and with other important work.

Many thanks to the staff of the community for their dedication which allowed us to live through the difficult time without any incidents.

Our thanks also go to the fanfares from Gostingen-Beyren and Niederdonven for the sounds of the "Sonnerie" and the further musical accompaniment during the presentation of this short but very important event here in Beyren, thanks to David Schmit from Gostingen for making this film. Many thanks to all who helped.

Stay healthy!

We wish all the best to our Grand Duke and his family.

Vive de Grand-Duc!

Vive déi groussherzoglech Famill!

Vive eis Heemecht!

Vive d 'Gemeng Fluessweiler!

A very nice national holiday 2020 to all of you!



Chers habitants de la Commune de Flaxweiler,

La fête nationale de 2020 est définitivement différente.

Le virus COVID 19 détermine actuellement la vie sociale au Luxembourg, en Europe et même dans le monde. Nous aimerions tous faire la fête, mais nous n'en avons pas le droit. La santé de chacun d'entre nous est beaucoup plus importante.

Les célébrations traditionnelles de cette journée, particulièrement importante pour le pays, ont été annulées par le gouvernement et seuls de petits événements sont autorisés en vertu de règles strictes de distance et de protection.

En tant que conseil communal, nous nous réunissons ici, au mémorial des victimes de la Seconde Guerre mondiale, pour leur rendre hommage en déposant un arrangement floral pour leur engagement en faveur de notre liberté.

Ce souvenir extrêmement important ne doit pas être oublié à cause du virus COVID 19.

Chers concitoyens, le 15 mars, la vie dans notre pays a changé radicalement. Les contacts sociaux devaient être complètement empêchés, notre liberté était similaire ou presque plus restreinte qu'en état de guerre. Le terme « guerre » a souvent été utilisé et le nouvel ennemi s'appelle COVID 19.

Oui, les frontières avec nos pays voisins ont été fermées. Les troubles étaient grands et ont évoqué des souvenirs, des souvenirs de la souffrance de la population pendant la Seconde Guerre mondiale que nous voudrions honorer ici par ce geste.

Très rapidement, la coexistence habituelle peut changer radicalement, d'un moment à l'autre, à cause de décisions dans nos pays voisins qui n'étaient absolument pas compréhensibles et ne le sont toujours pas aujourd'hui. Nous avons été pratiquement isolés, et cela dans l'EUROPE sans frontières intérieures.

- réfléchir à ce qui s'est passé, est important et juste,
- Penser à ce que nous ne voulons plus jamais vivre à l'avenir est important et bon.

Au nom du collège de bourgmestre et échevins et du conseil municipal, je tiens à vous remercier du fond du cœur d'avoir contribué à prévenir des souffrances encore plus grandes par votre comportement correct et par le respect des mesures de protection.

À l'heure actuelle, les taux d'infection sont faibles et il y a beaucoup d'espoir que nous ayons réussi à contenir la pandémie.

Malheureusement, cette certitude n'est pas encore acquise et nous devons tous, avec notre comportement et nos mesures de protection, contribuer quotidiennement, voire à tout moment, à empêcher la propagation.

Nous avons également décidé, au sein de la Commune, d'assouplir l'utilisation de nos bâtiments publics afin que les associations puissent se réunir à nouveau pour faire des projets pour l'avenir.

Nous espérons vivement que d'autres étapes vers la normalité pourront être franchies prochainement.

Cette année, la fête nationale n'est pas célébrée avec beaucoup de grandes festivités, mais j'espère qu'il y aura beaucoup de petites fêtes dans les familles ou entre amis ou collègues. Je vous promets qu'en tant que Commune, nous ferons tout ce qui est en notre pouvoir pour célébrer à nouveau « correctement » l'année 2021.

Nous ne devons pas perdre la joie de fêter, tous ensemble, serrez les coudes et continuez à faire preuve de solidarité et d'obligeance envers les résidents les plus vulnérables, comme vous l'avez fait ces dernières semaines.

Un grand merci à tous les bénévoles qui nous ont aidés ces dernières semaines à distribuer les masques de protection et à effectuer d'autres travaux importants.

Un grand merci au personnel communal pour son dévouement qui nous a permis de traverser cette période difficile sans incident.

Nos remerciements vont également aux fanfares de Gostingen-Beyren et de Niederdonven pour les sons de la "Sonnerie" et l'accompagnement musical lors de cette présentation de cet événement court mais très important ici à Beyren, merci à David Schmit de Gostingen pour avoir réalisé ce film. Un grand merci à tous ceux qui nous ont aidé.

Restez en bonne santé !

Nous souhaitons à notre Grand-Duc et à sa famille nos meilleurs vœux.

Vive de Grand-Duc!

Vive déi groussherzoglech Famill!

Vive eis Heemecht!

Vive d 'Gemeng Fluessweiler!

A vous tous, une très belle **Fête Nationale 2020 !**